

INTERNET / Schubart-Schüler online dabei

Wo gibt es noch Toleranz in Europa?

Die 10b des Schubart-Gymnasiums Ulm hat am Internetprojekt "Europa-Online" teilgenommen. Es ging um den Wert Toleranz für die neue europäische Verfassung.

Menschenwürde und Menschenrechte, Gleichberechtigung, Freiheit, Frieden, Demokratie, Solidarität, Toleranz und Rechtsstaatlichkeit. So lauteten die Werte, die von insgesamt 17 Schulklassen aus Baden-Württemberg, der Slowakei, Ungarn und Polen untersucht wurden. Das "Europa-Online"-Projekt der Landeszentrale für politische Bildung war zustande gekommen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium sowie dem Europa-Zentrum Baden-Württemberg. Jede Schulklasse suchte sich einen Wert aus und bearbeitete ihn dann zusammen mit einer ausländischen Klasse. Das Projekt dauerte vom 14. Februar bis zum 17. März.

Was bedeutet Toleranz in unserem Alltag und auf europäischer Ebene? Das fragte sich die Klasse 10b des Schubart, die zusammen mit ihrem Gemeinschaftskundelehrer Christian Sondershaus und einer Schulklasse aus Olsztyn (Polen) für den Wert "Toleranz" zuständig war. Nachdem sich die Klassen in einem Internet-Forum kennen gelernt und über den Begriff diskutiert hatten, wurde ein Fragebogen zu diesem Thema entwickelt. Die Schüler befragten ihre Freunde, ihre Familie aber auch fremde Leute auf der Straße zu "Toleranz in Europa". Obwohl viele der Befragten nicht bereit gewesen seien, sich zu diesem Thema zu äußern, sei man doch noch zu einem interessanten Ergebnis gekommen, berichtet Schüler Andreas Merkle. Insgesamt wurden fast 150 Meinungen gesammelt. Auswertung: 86 Prozent aller der Befragten fühlen sich von ihrer Umgebung tolerant behandelt. "40 Prozent glauben trotzdem, dass Minderheiten bei uns nicht tolerant behandelt würden."

So wie das Schubart-Gymnasium hatten auch die anderen Klassen Fragebögen erstellt und die Ergebnisse aus ihrem Heimatort zu ihrem jeweiligen Thema ausgewertet. Zum Abschluss des Internet-Projekts wurde im Rahmen des "Europäischen Frühlings" ein Abschluss-Chat organisiert. In diesem präsentierte jede Klasse ihr Umfrage-Ergebnis und tauschte sich mit den anderen Klassen darüber aus. Außerdem war Rainer Wieland vom Europaparlament online und stand den Jugendlichen so Rede und Antwort zur europäischen Verfassung.

Es habe allen Schülern der 10b Spaß gemacht, an "Europa-Online" teilzunehmen und mehr über die Meinungen anderer EU-Schüler zu erfahren, resümiert Merkle. Es sei geplant, die Kontakte fortzusetzen.

Erscheinungsdatum: Mittwoch 30.03.2005

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)